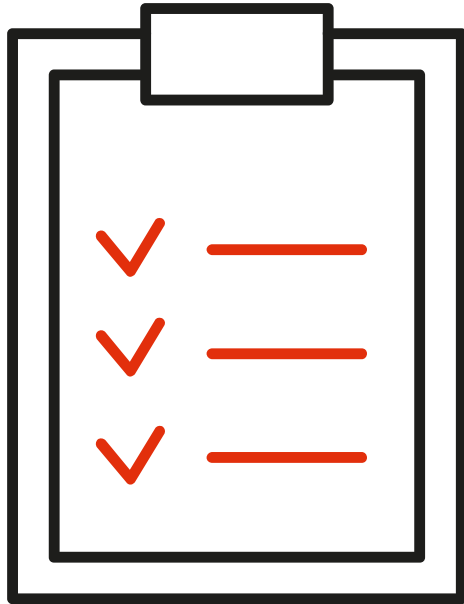


KI-Content

Ass. iur. Stephan Kunitz

Agenda



- **Vorstellung**
- Was ist KI (-Content)?
- Immaterialgüterrecht und KI
- Fazit

Bedienung Big Blue Button

The screenshot shows the BigBlueButton web interface. On the left is a sidebar with 'NACHRICHTEN' (Messages) and 'Öffentlicher Chat' (Public Chat). The main content area displays a welcome message from URZ (Universitätsrechenzentrum) and a 'Hinweise für Moderierende' (Moderator Instructions) section. A bottom toolbar contains icons for chat, microphone, video, and screen sharing. A red box highlights the chat input field at the bottom left, and a red circle highlights the microphone icon in the bottom toolbar.

Öffentlicher Chat
für Fragen

Mikrofon
anschalten/
stummschalten

Das Mittelstand-Digital Netzwerk

Regionale Zentren und Zentren mit Themenschwerpunkten



- Mit dem Mittelstand-Digital Netzwerk unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen.
- Das Zentrum in Chemnitz fokussiert die Digitalisierung in sächsischen Betrieben.
- bundesweite Vernetzung

Unser Ziel: Digitalisierung unterstützen

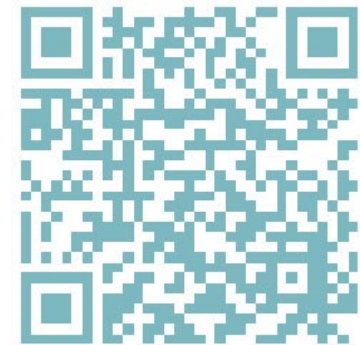
Sächsischer Mittelstand in Industrie, Handwerk und Handel als Zielgruppe

- kostenfreier und anbieterneutraler Wissens- und Technologietransfer
 - Veranstaltungen wie Workshops, Seminare und Expertenrunden anbieten
 - Fachwissen zugänglich machen
 - Digitalisierungsprojekte begleiten
 - Trainings- und Testumgebungen zur Verfügung stellen
 - Lösungen mit Hilfe von Demonstratoren veranschaulichen
 - Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen fördern

KI-Hub Sachsen-Thüringen

Künstliche Intelligenz für KMU in Mitteldeutschland

- Der KI-Hub ist Anlaufstelle für Unternehmen aus Sachsen, Thüringen und den angrenzenden mitteldeutschen Regionen.
- Die Angebote sind ideal, um
 - zu lernen und verstehen, was KI ist und wie sie funktioniert
 - Potentiale auszuloten
 - erste eigene Projekte zu starten.



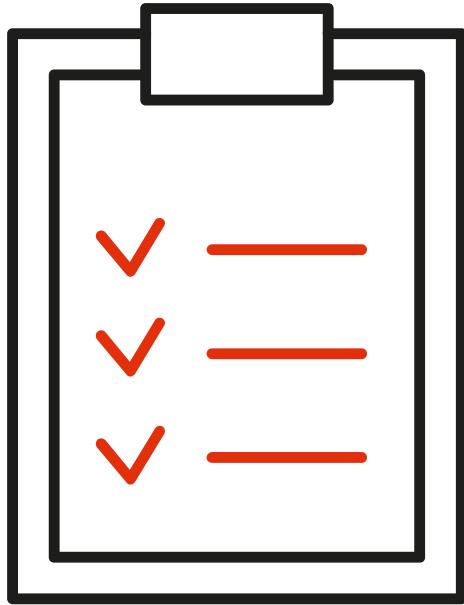
KI-Trainer

Stephan Kunitz



- Technische Universität Chemnitz
- Professur für Privatrecht und Recht des geistigen Eigentums
- Volljurist, wissenschaftlicher Mitarbeiter
- stephan.kunitz@digitalzentrum-chemnitz.de

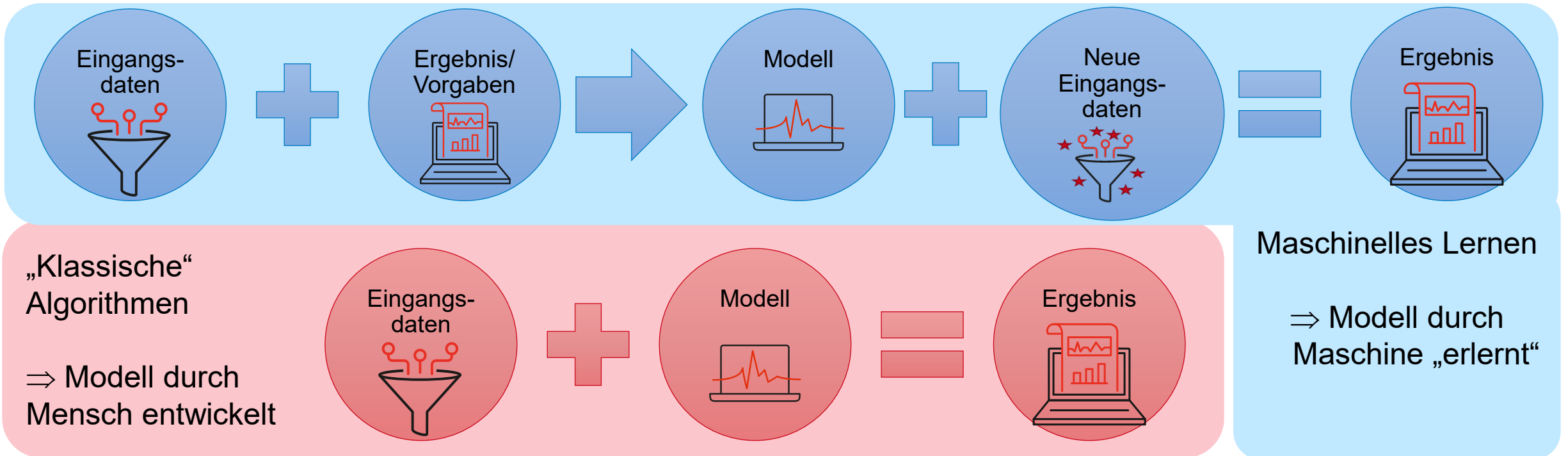
Agenda



- Vorstellung
- Was ist KI (-Content)?
- Immaterialgüterrecht und KI
- Fazit

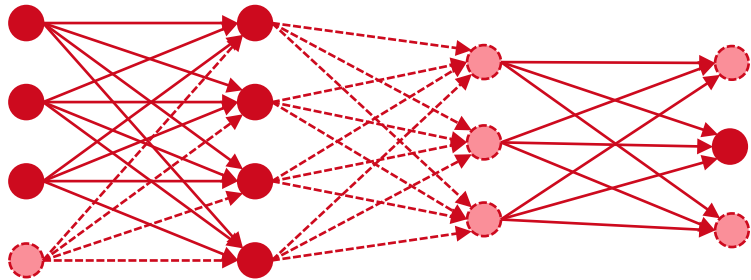
Was ist KI (-Content)?

Vergleich ML und klassische Algorithmen



Was ist KI (-Content)?

Neuronale Netze

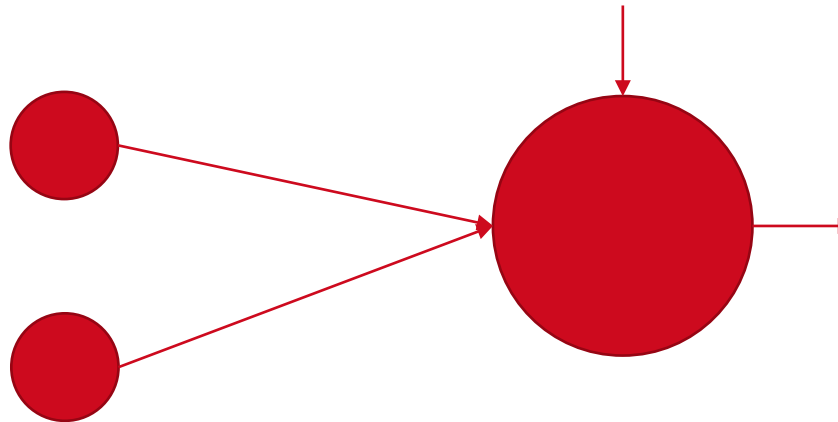


Input-
Schicht

versteckte
Schicht

versteckte
Schicht

Output-
Schicht



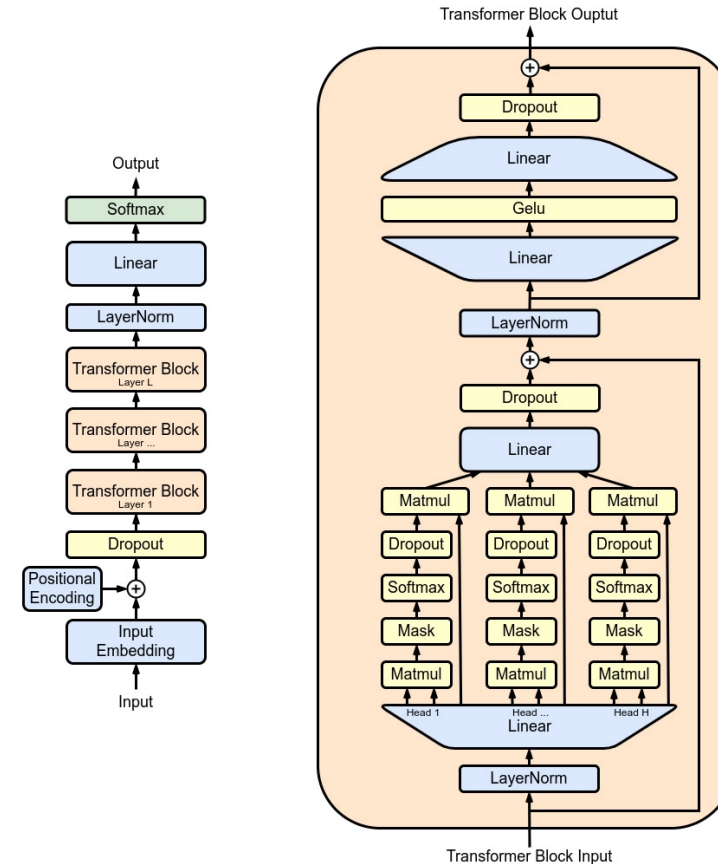
Vorhersage des
Modells ist bei
neuen Werten
schwer intuitiv
nachvollziehbar

Was ist KI (-Content)?

Generative KI?

Generative Pre-Trained Transformer (GPT)

- Natural Language Processing (NLP)
- trainiert durch Neural Network (NN)
- kann Spracheingaben weiterverarbeiten (Bild, Text etc.)
- vielseitig einsetz- und erweiterbar



Was ist KI (-Content)?

Künstliche Kreativität

- kein gänzlich neues Phänomen
(Edmond de Balamy 2018, Ironov 2020)

By Artificial intelligence software -
[https://www.christies.com/img/LotImages/2018/NYR/2018_NYR_16388_0363_000\(edmond_de_belamy_from_la_famille_de_belamy\).jpg](https://www.christies.com/img/LotImages/2018/NYR/2018_NYR_16388_0363_000(edmond_de_belamy_from_la_famille_de_belamy).jpg), Public Domain,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=73886038>



[Bild: Art Lebedev]

Was ist KI (-Content)?

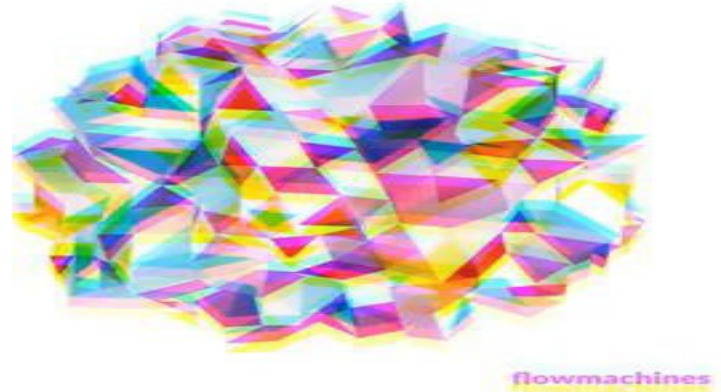
Künstliche Kreativität

- Als „Künstliche Kreativität“ bezeichnet man die Fähigkeit der KI
 - sich neue und ggf. überraschende Konzepte und Ideen auszudenken und/oder
 - ästhetisch, kulturell oder intellektuell wertvolle Artefakte zu erschaffen.
- Künstliche Kreativität ist damit ein wichtiger Teilaspekt der „Künstlichen Intelligenz“.
- Algorithmen schaffen dabei ihren eigenen Output und es stellt sich die Frage, wie die Unternehmen im Rahmen der geltenden Rechtsordnung damit umgehen sollen bzw. können und vor welchen Herausforderungen sie stehen.

Was ist KI (-Content)?

Beispiele kreativer KI-Anwendungen:

- Musik und deren Einsatz in der Werbung oder Außendarstellung.



Daddy's Car

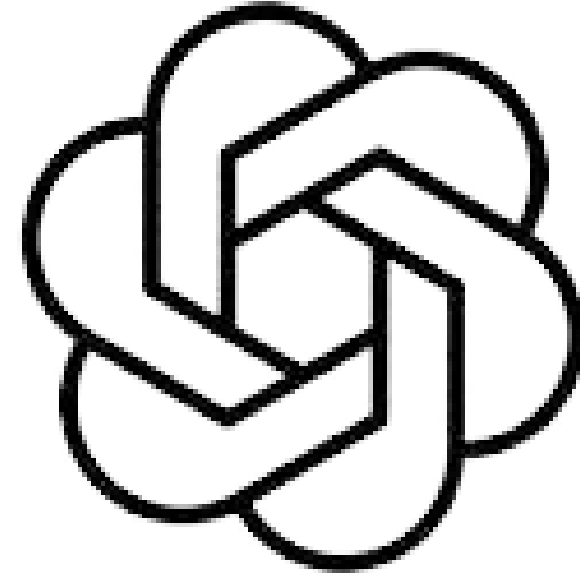
... is a song composed by Artificial Intelligence in the style of the Beatles.

www.youtube.com/watch?v=LSHZ_b05W7o

Was ist KI (-Content)?

Beispiele kreativer KI-Anwendungen:

- Sprache und deren Einsatz z.B. bei Chatbots
- Entwurf von Content und Strategien
- Kundensupport, Assistenzsysteme & „sogar Kommunikation mit Verstorbenen“*

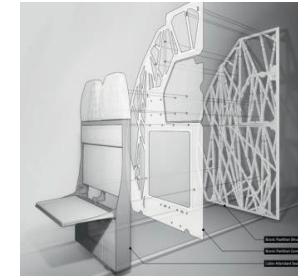


* „Voicebots von Verstorbenen sollen Trost spenden“ [<https://www.heise.de/hintergrund/Kuenstliche-Intelligenz-Voicebots-von-Verstorbenen-sollen-Trost-spenden-7400012.html>]

Was ist KI (-Content)?

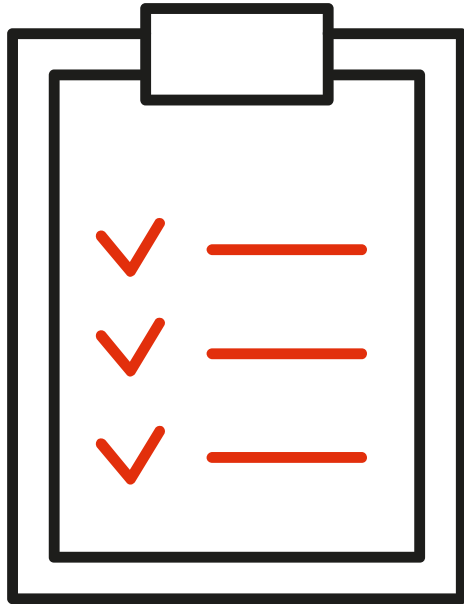
Beispiele kreativer KI-Anwendungen:

- Produktgestaltung
 - Autodesk mit
 - Airbus: „Generative Design“
 - Motorsportunternehmen Bandito Brothers: „AI-designed car“
 - Dufthersteller Symrise mit
 - IBM „Projekt Philyra“ „Die größte Parfümerfindung des 21. Jahrhunderts“ (Dave Apel)



In der Produktgestaltung entfaltet KI eine starke Wirkung, da sie nicht nur bereits Bekanntes neu anordnet und gestaltet sondern in der Lage ist, auch systemische Neuerungen zu schaffen.

Agenda



- Vorstellung
- Was ist KI (-Content)?
- **Immaterialgüterrecht und KI**
- Fazit

Immateriälgüterrecht und KI

Immateriälgüterrecht



- Zwei aufeinandertreffende Fragestellungen:
 - Wie schütze ich meine eigene Schöpfung?
 - Wie wahre ich die Schutzrechte Dritter?

Immateriale Güterrecht und KI

Schutz der KI

- Wie kann man „seine KI“ schützen?
 - Trainingsdaten -> Datenbank gem. § 87a UrhG
 - Programmcode -> Computerprogramm gem. § 69a UrhG (nicht aber die abstrakten Algorithmen)
 - Alles -> Geschäftsgeheimnis (soweit Voraussetzungen vorliegen) § 4 GeschGehG

Immateriälgüterrecht und KI

Urheberrecht

- Kann KI im Sinne des europäischen Urheberrechts kreativ sein?
 - Europäische Rechtsordnungen setzen weitgehend eine „persönlich geistige Schöpfung“ voraus, die zum Ausdruck gebracht werden muss
 - Werke müssen einem „kreativen menschlichen Geist“ entstammen (Art. 2 S. 1 InfoSoc-RL, § 2 Abs. 2 UrhG) BGH/EuGH bestätigen dies in zahlreichen Urteilen.
 - Entscheidend ist nicht „Autonomie des Schöpfungsaktes“, sondern die „Fähigkeit einer persönlich geistigen Schöpfung“.
 - Werk muss „Individualität“ besitzen, d.h. die „Persönlichkeit“ des Urhebers erkennen lassen“. → Werke, geschaffen von KI besitzen diese Eigenschaften nicht.

Immateriälgüterrecht und KI

Urheberrecht

- KI kann in Europa regelmäßig keine urheberrechtlich geschützten Werke (Kunst, Musik, Software etc.) schöpfen!
- Urheberschutz bzgl. KI-Erzeugnisse derzeit nicht zufriedenstellend!

Immateriälgüterrecht und KI

Patentrecht

- Kann KI im Sinne des Patentrechts erfinden?
 - Die Frage, ob KI „erfinden kann“, ist von der Frage des „Patentschutzes für KI“ (patentrechtlicher Schutz von Verfahren und Algorithmen) zu differenzieren!
 - Erfinder ist traditionell eine natürliche Person – Vorgang des Schaffens der Erfindung ist das Werk eines oder mehrerer Menschen (vgl. Kraßer/Ann, PatentR, § 19 Rn. 7).
 - Patent ist in Europa im Grunde ein (monetäres) „Anreiz- und Belohnungssystem“.
 - Ansporn und Belohnung sind nach hiesigem Rechtsverständnis genuin menschlich – KI legt auf Belohnung keinen Wert.
 - EPA bestätigt das: https://www.epo.org/news-events/news/2022/20220706_de.html

Immateriälgüterrecht und KI

Patentrecht

- KI kann in Europa regelmäßig keine Erfindung i.S. des Patentrechts tätigen und auch kein „Erfinder“ sein!
- Patentschutz bzgl. KI-Erzeugnisse derzeit nicht zufriedenstellend!

Immateriälgüterrecht und KI

Designrecht

- Kann KI schutzfähige Erzeugnisse designen?
 - Auch das Designrecht geht vom „Entwerfer“ als natürliche Person aus (§ 7 Abs. 1 DesignG) – eine KI-Anwendung fällt nicht darunter.
 - Zwar kann der Designschutz auch von einem Unternehmen begehrt werden – allerdings muss die natürliche Person zuvor schöpfend agiert haben (z.B. im Arbeitsverhältnis oder als freier Designer).

Immateriälgüterrecht und KI

Designrecht

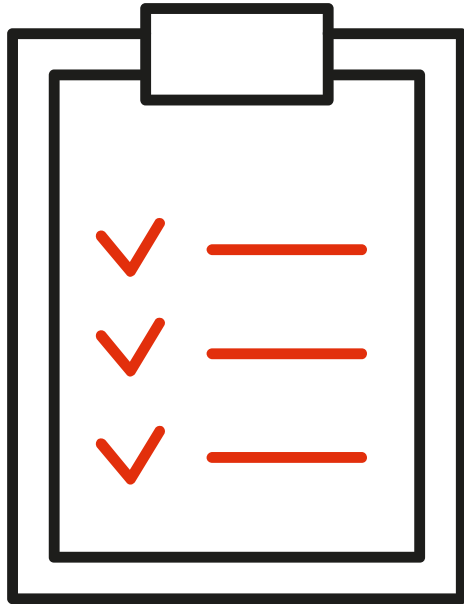
- KI kann in Europa regelmäßig keinen Entwurf fertigen und kein „Designer“ sein!
- Designschutz bzgl. KI-Erzeugnisse derzeit nicht zufriedenstellend!

Immateriälgüterrecht und KI

Überblick

	Patent	Gebrauchsmuster	Design	Marke	Urheberrecht
Schutzgegenstand	Technische Erfindung	Technische Erfindung	Schutz der Formgestaltung und Farbe von Produkten	Schutz von Kennzeichen bzw. Marken für Waren und Dienstleistungen	Schutz geistiger Schöpfung: - Sprachwerke - Kunstwerke
Rechtliche Grundlage	PatentG; EPÜ	GebrauchsmusterG	DesignG, VO (EG) Nr. 6/2002	MarkenG; VO (EU) 2017/1001	UrheberG
Inhaltliche Bedingung	Neu; auf erfinderischer Tätigkeit beruhend; gewerblich anwendbar	Neu; auf erfinderischem Schritt beruhend; gewerblich anwendbar	Neu; Eigenart	Alles was zur Kennzeichnung geeignet ist: Wörter, Zahlen, Gestaltungen	Individuelle Prägung; Schöpfungshöhe
Schutzdauer	20 Jahre	Verlängerbar nach 3, 6, und 8 Jahren, max. 10 Jahre	5 Jahre, verlängerbar bis max. 25 Jahre	10 Jahre, unbegrenzt verlängerbar	Bis 70 Jahre nach dem Tod des Urheber
Beispiel	Maschinen, Verfahren	Technische Produkte, keine Verfahren!	Stoffmuster, Stuhl, Gebrauchsgegenstände, Modelle	BMW, Persil, 4711	Romane, technische Zeichnungen, Musik

Agenda



- Vorstellung
- Was ist KI (-Content)?
- Immaterialgüterrecht und KI
- **Fazit**

Immateriälgüterrecht und KI

Was bleibt?

- Welche Schutzmöglichkeiten bestehen dennoch?
 - Arbeitsergebnisse der KI sind natürlich von eigenem kommerziellen Wert
 - Know-how-Schutz (GeschGehG)
 - geheime Information
 - Information von kommerziellem Wert
 - Gegenstand angemessener Geheimhaltungsmaßnahmen
 - Markenschutz (Wort-, Bild-, Formmarke)
 - Inhaber, § 7 Nr. 2 MarkenG (juristische Personen)
 - schutzfähige Zeichen, § 3 Abs. 1 MarkenG
 - wettbewerblicher Leistungsschutz
 - vermeidbare Herkunftstäuschung, § 4 Nr. 3 a) UWG

Immateriale Güterrecht und KI

Wahrung von Schutzrechten Dritter

- KI selbst kann keine Schutzrechteverletzung begehen, da KI nach derzeitigem Rechtsstand nicht verantwortlich handeln kann!
- Problematisch ist allerdings, wenn sich das Unternehmen die Ergebnisse, die die KI unter Verletzung der Schutzrechte kreiert hat, zu eigen macht, da dem Unternehmen dieses „zu Eigen machen“, wie eigenes Verletzungshandeln zugerechnet wird!
- Es drohen Unterlassungs-, Beseitigungs- und Schadensersatzansprüche – zunächst in Form kostenpflichtiger Abmahnungen.

VIELEN DANK

für Ihre Aufmerksamkeit!